

Businessplan-Wettbewerb Nordbayern 2009

Ein potenzieller Impfstoff gegen Malaria, eine Aufbewahrungsbox für Kontaktlinsen, die gleichzeitig die Linse reinigt, und eine Software, mit der Unternehmen die Besucher ihrer Internetseite direkt über den Bildschirm ansprechen können. Das sind drei der insgesamt zehn Geschäftsideen, die nach der ersten Phase des jährlichen Businessplan-Wettbewerb Nordbayern ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus erhielten alle 99 Teilnehmer ein ausführliches Feedback von den Juroren: erfahrene Unternehmer und Kapitalgeber, die die Geschäftskonzepte genau unter die Lupe nahmen. Damit können die Gründerinnen und Gründer ihr Konzept weiter verbessern und sich auf die zweite Runde vorbereiten.

► www.netzwerk-nordbayern.de

Entrepreneurial Impact International Summer School 2009



Die „Entrepreneurial Impact International Summer School“ wird vom LMU Entrepreneurship Center der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU EC), vom Center for Technology and Innovation Management (CeTIM) an der Universität der Bundeswehr, vom Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) der Hochschule München und von der UnternehmerTUM, Zentrum für Innovation und Gründung an der Technischen Universität München, gemeinsam vom 21. September bis zum 2. Oktober 2009 ausgerichtet. In dem zweiwöchigen Intensivseminar arbeiten fünf interdisziplinäre und internationale Teams mit jeweils sechs Personen ein Projekt aus, das einen gesellschaftlichen Wandel bewirken kann. In den Projekten können Geschäftskonzepte entwickelt werden, die sich beispielsweise mit der Erschließung alternativer Energiequellen und der Einführung neuer, umweltschonender Transportmittel beschäftigen oder Ideen liefern, wie das deutsche Bildungssystem zukunftstauglich gemacht werden kann. Bewerbungen können sich ab Mai 2009 Studierende aller Fachrichtungen, aller Hochschulen sowie interessierte Studierende aus aller Welt, sofern sie das vierte Semester erfolgreich abgeschlossen haben.

► www.entrepreneurship-center.lmu.de

EXIST-Gründerstipendium für SCE-Team

Ab Mai 2009 wird mit LIMATA ein weiteres Gründerteam des Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) an der Hochschule München im Rahmen des EXIST-Gründerstipendium-Programms gefördert. Das Team besteht aus Kristin Bartsch, Matthias Nagel sowie Attila Heim und beschäftigt sich mit der Belichtung von Materialien über ultra-violette High-Power-Leuchtdioden, die beispielsweise in der Leiterplattenfertigungsindustrie eingesetzt werden können. Die Absolventen und Studenten werden bereits seit Anfang 2008 vom SCE gecoacht, so dass sie ihre Idee bereits zum Patent anmelden konnten und einen ersten Funktionsprototypen konstruiert haben.

► www.sce-web.de

Verwertungsmanagement für Hochschulverwaltungen



Im Rahmen des EXIST-Projektes „Patente Gründungen Westfalen

Ruhr“ agieren die POWeR-Universitäten in Bielefeld, Dortmund, Münster und Paderborn gemeinsam, um schutzrechtsbasierte Unternehmensgründungen zu unterstützen. Damit verbunden sind häufig Fragen, die auch Hochschulverwaltungen betreffen, z. B. die Übertragung von Patenten auf das Gründungsunternehmen, die Nutzung der Hochschulinfrastruktur oder Beteiligungsmöglichkeiten an Hochschul-Spin-Offs. In bisher vier Workshops wurden diese und weitere Themen aufgegriffen und mit Transferstellenmitarbeitern, Beteiligungsmanagern, Justizaren, Drittmittelverwaltern und Patent-Referenten aus mehr als 20 Hochschulen diskutiert. Die Dokumentationen aller bisherigen Workshops stehen im Internet zur Verfügung.

► www.patente-gruendungen.de